



Aschermittwoch



Ein Ende hat die Schreierei,
die Fasnacht, sie ist vorbei,
Ruhe – kein Helau, kein Alaaf,
die Narren werden wieder brav.

Das letzte Glas ist längst geleert,
Gehsteig und Strasse wird gekehrt,
Konfetti, Papier und Flaschen,
und in Mengen Plastiktaschen.

Die Müllabfuhr nimmt alles mit,
denn diese Leute sind noch fit,
der Narr fällt in ein tiefes Loch,
wie immer – am Aschermittwoch.

Ein Gedicht von Horst Rehmann

angedacht

Mit Bruchschoggi und Punsch gegen Unterernährung

Im Jugendraum Smile wurde einen Abend lang eifrig Bruchschokolade produziert und verpackt. Auf dem Dorfplatz Pfäffikon wurden dann beim nächsten Treffen, bei kalten Temperaturen und leichtem Regen, die bunte Bruchschokolade und Punsch verkauft.

Die 5.- und 6.-Klässler entschieden sich, das gesammelte Geld von über 215 Franken einem Projekt der Caritas zugutekommen zu lassen. Dabei wird die Ernährungssicherheit in Haiti verbessert. Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt, in dem Unter-

und Mangelernährung weit verbreitet ist. Dieses Projekt unterstützt 3000 Familien mit unterernährten Kindern, indem sie die gemeinsame Bewirtschaftung der Wasserressourcen fördert, Infrastrukturen gegen Erosionen baut und neue Ansätze entwickelt, um Ödland fruchtbar zu machen.

Herzlichen Dank allen, welche diese Aktion unterstützten und allen «Smile-Kindern», die tatkräftig mithalfen, anderen Kindern und Familien eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Petra Wohlwend, Jugendseelsorgerin





www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
pfarramt.wollerau@ekh.ch
Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
pfarramt.pfaeffikon@ekh.ch

Pfarrer Rolf Jost
Telefon 043 888 01 19
pfarramt.schindellegi@ekh.ch

Sekretariat, Kirchengemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
ref-kirche-hoefe@ekh.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 22.–28. Februar
Pfarrerinnen Rahel Eppenberger

Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Sonntag, 23. Februar

- 10:00 *kein Gottesdienst am Morgen*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
10:00 *punkt7 Gottesdienst*
im Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon
Thema: «Persönlich geschriebene
Worte in Briefen und E-Mails sind
wirksam.»
Text: Philipper 1, 1–11

Pfarrer Rolf Jost
anschliessend Apéro

Senioren

Dienstag, 25. Februar

12:00 «Gfreuts Ässe»
im Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon

Mittwoch, 26. Februar

14:00 *Lustvolles Alter – würdevolles
Hochalter*
mit Heidi Hofer Schweingruber,
psychologische Beraterin
im Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon
Wie wir den Übergang vom Herbst
des Lebens in den Winter gestalten
können.
Das Ziel: Locker und fröhlich ur-
alt werden! Anmeldung bis heute
Freitag an Telefon 055 416 03 36
oder doris.kuemin@ekh.ch.

Donnerstag, 27. Februar

14:00 *Senioren «Pilates Care»*
im Ref. Kirchengemeindehaus Pfäffikon
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Amtshandlungen

Todesfälle

Arthur Widmer, 1939, Bäch
Carlo Goetschel, 1938, Pfäffikon
Paul Philipp Rutsch, 2020, Rapperswil BE
Hedwig Grossrieder-Tauss, 1928,
Freienbach
Hans Christen, 1928, Wädenswil

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 1. März

10:00 *Gottesdienst*
in der Ref. Kirche Wollerau in
Wilen
Pfarrerinnen Rahel Eggenberger

Freitag, 6. März

*ökumenischer
Weltgebetstag –
«Steh auf, nimm
deine Matte und
geh deinen
Weg!»*

- 09:00 katholische
Kirche Wollerau
09:15 Marienkapelle
Freienbach
19:30 katholische
Kirche Pfäffikon
Im Anschluss an
jede Feier
werden Snacks
und Getränke
gereicht.



Kinder / Jugend



Montag, 4. bis 8. Mai

09:30 *Velotour in den Europapark*
Parkplatz Turnhalle Brüel
Infos auf unserer Homepage oder
bei Fragen: simone.mettler@ekh.ch,
Tel. 055 416 03 32. Anmelde-
schluss: Montag, 30. März

SUPPENTAGE

«Ich ernte, was ich säe».
Der Erlös der ökumenischen Suppen-
tage geht an «Brot für alle» und
«Fastenopfer».

Sonntag, 8. März

10:30 *ökumenischer Gottesdienst zum
Suppentag* in der kath. Kirche
St. Adelrich, Freienbach
Pfarrer Klaus Henning Müller,
H. Jühnemann und U. Zihlmann,
A. Brunner, anschliessend
Suppenzmittag im Gemein-
schaftszentrum

Samstag, 14. März

17:30 *Eucharistiefeyer*
in der kath. Kirche und im
Pfarreizentrum Wollerau
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
anschliessend ökumenischer
Suppenznacht

Sonntag, 15. März

10:00 *ökumenischer Gottesdienst zum
Suppentag* in der kath. Kirche
und im Forum St. Anna,
Schindellegi
Pfarrer Rolf Jost und Diakon
Joachim Cavicchini
anschliessend Suppenzmittag
und Spielanimation für die
Kinder durch JuBla Schindel-
legi-Feusisberg

10:30 *ökumenischer Gottesdienst zum
Suppentag* im Ref. Kirch-
gemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller
und Diakon H. Schneider,
musikalisch begleitet durch
Adeline Marty mit Jugendchor
Feusisberg. Anschliessend
Risottozmittag, Wienerli und
Brot.

10:30 *Chinderfir in der kath. Kirche
Pfäffikon*
für Kinder ab Kindergarten bis
6. Klasse. Auf Wunsch werden
die Kinder im Anschluss ins Ref.
Kirchengemeindehaus begleitet.

10:30 *ökumenischer Gottesdienst zum
Suppentag* in der kath. Kirche
und im Pfarreizentrum Wollerau
Pfarrerinnen Rahima U. Heuberger
und Pfarrer Jozef Kuzár,
musikalisch begleitet durch die
Akkordzithergruppe Zürichsee.
Anschliessend Suppenzmittag.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator: Pater Jacek Kubica
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Freitag, 21. Februar

18:30 Rosenkranz
19:00 hl. Messe

Samstag, 22. Februar

18:30 Beichtgelegenheit
19:00 hl. Messe vom Sonntag

Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
09:30 hl. Messe

Dienstag, 25. Februar

Hl. Walburga, Äbtissin
08:30 Rosenkranz
09:00 hl. Messe

Mittwoch, 26. Februar

Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag
10:00 hl. Messe im Alterszentrum am Etzel mit P. Jacek Kubica
Während der hl. Messe Segnung und Auflegung der Asche als Zeichen der Busse.
19:00 hl. Messe in der Pfarrkirche
Während der hl. Messe Segnung und Auflegung der Asche als Zeichen der Busse.

Sonntag, 1. März

1. Fastensonntag
09:30 hl. Messe, Pater Josef Vögtli MSF

Opfer

22./23. Februar: Kollekte für die Schweizer Mariannhiller Missionare in Südafrika, für Kinderernährung in den Schulen.

1. März: Kollekte für Renovierung des Frauenklosters S. Chiara in Biancavilla, Italien.

Abwesenheit

Während den Sportferien ist das Pfarrsekretariat geschlossen.

Vom 27. Februar bis 6. März ist P. Jacek abwesend. Im Notfall wenden Sie sich bitte für die priesterlichen Dienste an den Pfarrer von Schindellegi/Wollerau, Jozef Kuzár, Tel. 079 920 27 65. Für andere Dienste sind wir erreichbar unter Telefon 044 784 04 63.

Gedanken zum 7. Sonntag im Jahreskreis

«Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: *Auge für Auge und Zahn für Zahn. Ich aber sage euch: (...) Wenn dich einer auf die rechte Wange schlägt, dann halte ihm auch die andere hin. (...) Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.*»



Der Mensch sehnt sich nach der Gerechtigkeit. Aber die Gerechtigkeit soll mit einer Strafe für den, der uns Unrecht getan, beleidigt, uns verleumdet, unterdrückt, respektlos behandelt hat, verbunden sein. Solche Sachen können überall im Leben passieren. Nicht mit jeder Kleinigkeit geht der Mensch vor Gericht, um jemanden zu beklagen, sondern sucht manchmal selbst die Gerechtigkeit, sucht eine Rache und wünscht dem Täter, dass auch ihn eine Ungerechtigkeit trifft, dass auch ihm etwas Schlimmes passiert.

Jesus will, damit wir uns anders benehmen. Er sagt: «Liebt eure Feinde und betet für die, die uns verfolgen, damit ihr Söhne und Töchter eures Vaters im Himmel werdet, denn er lässt seine Sonne aufgehen über Bösem und Gutem und er lässt regnen über Gerechte und Ungerechte».

Jesus will, dass wir jedem, der uns etwas Schlimmes getan hat, vergeben. Er selbst hat seinen Peinigern vom Kreuz aus vergeben und für sie gebetet: «Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.» In der Geschichte waren viele, die ihren Peinigern vergeben und für sie gebetet haben, wie der hl. Stephanus und viele Märtyrer. Viele von uns haben auch das schöne Beispiel erlebt, wo Papst Johannes Paul II seinen Attentäter im Gefängnis besucht und ihm verziehen hat.

Der französische Dominikaner Jean-Baptiste Henri Lacordaire hat einmal geschrieben: Wenn du einen Moment glücklich sein

willst, lächle. Wenn du immer glücklich sein willst, verzeihe! Jesus will, dass wir uns immer nach dem Gesetz der Liebe benehmen und leben. Er will, dass wir immer verzeihen.

Aschermittwoch und Fastenzeit

Am Mittwoch, 26. Februar, feiert die katholische Kirche den Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag. An diesem Tag legt der Priester während den Gottesdiensten die Asche als Zeichen der Busse auf die Köpfe der Gläubigen. Mit dem Aschermittwoch beginnt in der Kirche die vierzig tägige Fastenzeit, in der wir uns durch Busse, Fasten, Gebet und gute Taten auf das Osterfest vorbereiten sollen.

Gottesdienste am Aschermittwoch:

10:00 hl. Messe im Alterszentrum und Auflegung der Asche als Zeichen der Busse

19:00 hl. Messe in der Pfarrkirche und Auflegung der Asche als Zeichen der Busse

Herzlich willkommen, um die Fastenzeit mit Gott zu beginnen!

Anlässe

Alterszentrum am Etzel/Frauengemeinschaft

Dienstag, 25. Februar, Alterszentrum am Etzel, ab 11:45 Uhr Seniorenmittagstisch und ab 14:00 Uhr Seniorenspielnachmittag.

Gedanken aus dem Jugendkatechismus

«YOUCAT»

Wozu will Gott die Kirche?

Gott will die Kirche, weil er uns nicht einzeln, sondern gemeinsam erlösen will. Er will die ganze Menschheit zu seinem Volk machen.

Keiner kommt auf die asoziale Tour in den Himmel. Wer nur auf sich und sein eigenes Seelenheil bedacht ist, lebt asozial. Das ist im Himmel wie auf Erden unmöglich. Gott selbst ist nicht asozial; er ist nicht ein einsames, sich selbst genügendes Wesen. Der dreifaltige Gott ist in der Liebe. Nach dem Modell Gottes ist auch der Mensch auf Beziehung, Austausch, Teilhabe und Liebe angewiesen. Wir sind füreinander verantwortlich.

Was ist die Aufgabe der Kirche?

Die Aufgabe der Kirche ist es, das Reich Gottes, das mit Jesus schon begonnen hat, in allen Völkern zum Keimen und Wachsen zu bringen.

Wo Jesus hinkam, berührte der Himmel die Erde. Das Reich Gottes brach an, ein Reich des Friedens und der Gerechtigkeit. Die Kirche dient diesem Reich Gottes. Sie ist kein Selbstzweck. Sie muss weiterführen, was mit Jesus begonnen hat. Sie soll handeln, wie Jesus handeln würde. Sie führt die heiligen Zeichen (Sakramente) fort. Sie trägt Jesu Worte weiter. Deshalb ist die Kirche, in all ihrer Schwäche, ein starkes Stück Himmel auf Erden.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt, Kirchstr. 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18, Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 Uhr / 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Seelsorger:
Hermann Bruhin, Pfarradministrator
Telefon 055 462 17 66
hermann.bruhin@bluewin.ch

Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
Telefon 055 420 17 91
holger.juenemann@swissonline.ch

Urs Zihlmann, mitarbeitender Priester
Telefon 055 420 17 92
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Februar
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 23. Februar
7. Sonntag im Jahreskreis
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in Bäch
Dreissigster für Maria Vogt-Scheucher, Freienbach.

Montag, 24. Februar
14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 26. Februar
Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit
18:30 Messfeier mit Aschenkreuz in Freienbach

Donnerstag, 27. Februar
14:30 Rosenkranz in der Marienkapelle
16:00 Messfeier in der Pfarrmatte

Freitag, 28. Februar
09:00 Messfeier in der Marienkapelle
17:30 Kreuzwegandacht in Wilen

Samstag, 29. Februar
17:30 Messfeier in Wilen

Sonntag, 1. März
1. Fastensonntag
09:15 Messfeier in Freienbach mit Krankensalbung
Dreissigster für Anton Georg Marty, Pfäffikon; 1. Jahrzeit für Pfarrer Ernst Gassmann und Jahrzeit für Karl und Rosmarie Haas-Gassmann, Pfäffikon, für Alois Keller, Pfäffikon, für Karl und Alice Eberhard-Feusi, Pfäffikon, und für Xaver Eberhard, Steckborn.
09:30 Messfeier in italienischer Sprache in Bäch
11:00 Messfeier in Bäch

Mitteilungen

Kollekte
Samstag/Sonntag, 22./23. Februar, nehmen wir die Kollekte für die *Umbauarbeiten des Klosters Einsiedeln* auf. Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

Öffnungszeiten während der Sportferien
Montag, 24. Februar – Freitag, 6. März
Das Pfarramt und die Kirchgemeindeverwaltung sind jeweils morgens von 09:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Nachmittag sind die Büros geschlossen.

Voranzeigen

Donnerstag, 12. März
19:00 Generalversammlung der Frauengemeinschaft Freienbach im Gemeinschaftszentrum

Krankensalbung

Spüren wir nicht immer wieder, wie wir auf einfühlsame und verantwortungsbewusste Mitmenschen angewiesen sind? Dürfen wir ihre Bereitschaft nicht als Weg verstehen, wie sich Gott heute uns zuwendet und für uns sorgt? Wir kennen unter den Sakramenten ein **Zeichen der göttlichen Zuwendung** für die kranken und angeschlagenen Menschen, die **Krankensalbung**. Sie als Sterbesakrament zu verstehen, ist nur die halbe Wahrheit. Gott will die Kraft schenken, sich der Krankheit und der Grenze des Lebens zu stellen. Darum besteht am Krankensonntag, am 1. März, im **Gottesdienst von 09:15 Uhr** die Gelegenheit zum Empfang dieses Sakraments. Wer kranke und alte Leute auf diese Feier hinweist und vielleicht sogar eine Mitfahrgelegenheit anbietet, leistet einen wertvollen Dienst.

Möchten Sie die Krankensalbung oder Kommunion zuhause empfangen? Haben Sie keine Angst, diesen Wunsch Urs Zihlmann oder mir mitzuteilen oder mitteilen zu lassen. So können wir die Verantwortung als Seelsorger auch in diesem Bereich wahrnehmen. Danke vielmals!

Hermann Bruhin



Samstag, 9. Mai
Pfarreiwallfahrt nach St. Gerold, Vorarlberg.
Nähere Angaben folgen.

Samstag, 6. Juni
Höfner Wallfahrt nach Einsiedeln.
Nähere Angaben folgen.

Samstag, 15. August
17:30 Ehejubiläum mit allen Ehepaaren der Pfarrei Freienbach, die in diesem Jahr jubilierten. Nähere Angaben folgen.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Gedanken – Lebensspuren – Betroffenheit – Aktualität – Ausblick – Glauben
Nehmen Sie sich Zeit und spüren Sie dem Leidensweg Jesu nach. Lassen Sie sich inspirieren und schöpfen Sie Kraft für Ihren Alltag. Wir laden Sie herzlich ein zu den Kreuzwegandachten jeweils freitags um 17:30 Uhr in die Kapelle Wilen: 28. Februar, 6./13./20./27. März, 3. April



Weltgebetstag aus Zimbabwe – «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Freitag, 6. März, 09:15 Uhr in der Marienkapelle
Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft Freienbach lädt Sie herzlich zum Gottesdienst ein. Anschliessend sind Sie zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Brötli im Gemeinschaftszentrum eingeladen.



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
Donnerstagnachmittag geschlossen

Gemeindeleiter:
Hermann Schneider-Nissing, Diakon
pfarrei-pf-schneider@swissonline.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarrei-pf-arndgen@swissonline.ch
Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte: *Alzheimer Schweiz*

Samstag, 22. Februar
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 23. Februar
10:30 Sonntagsgottesdienst
Jahresgedächtnis für Priska Steiner.
Stiftsjahrzeit für Claire und Victor
Halter-Hürzeler; für Anna Albrecht;
für Josefine und Jakob Feusi-Lustenberger.
14:30 Gottesdienst, Kroaten-Mission
18:30 Espresso
19:00 Rosenkranz

Dienstag, 25. Februar
09:00 Gottesdienst
anschliessend Rosenkranz

Mittwoch, 26. Februar – Aschermittwoch
16:00 Gottesdienst, Roswitha, mit
Austeilung des Aschenkreuzes

19:00 Gottesdienst, Kirche, mit Aus-
teilung des Aschenkreuzes

Samstag, 29. Februar
19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 1. März – 1. Fastensonntag
10:30 Sonntagsgottesdienst
18:30 Kreuzweg
19:30 Espresso – der etwas andere Gottes-
dienst

Gottesdienste in Hurden

Sonntag, 23. Februar
16:30 Eucharistiefeyer, Heim St. Antonius

Donnerstag, 27. Februar
19:30 Eucharistiefeyer, Kapelle Hurden

Mitteilungen

Kollekte

Demenz ist eine unheilbare Krankheit, las-
sen wir die Betroffenen nicht alleine.
Sie ermöglichen uns, am Alzheimer-Telefon
zu beraten, Entlastungsangebote anzu-
bieten, Gedächtnistrainings und vieles
mehr.

Und wir setzen Schwerpunkte in Aus- und
Weiterbildung von Fachleuten, Angehörigen,
Berufsgruppen. Dank Ihrer Spende
können wir helfen.

Begegnungsraum

Das Turmstübli ist jeweils am Sonntag nach
dem Gottesdienst zum gemütlichen Bei-
sammensein im Gespräch über Gott und
die Welt geöffnet.

Änderung Anfangszeit Espresso-Gottes- dienst und Rosenkranz am Sonntagabend

Um die Abfolge von Rosenkranz und
Espresso-Gottesdienst zu entzerren,
beginnt inskünftig der Rosenkranz um
18:30 Uhr und der Espresso-Gottes-
dienst um 19:30 Uhr.

Die Änderung tritt am 1. Fastensonntag
in Kraft, wo ja wie üblich anstelle vom
Rosenkranz der Kreuzweg gebetet wird.

Öffnungszeiten während den Schulferien

In der Zeit vom 24. Februar bis 6. März
ist unser Pfarreisekretariat nur vor-
mittags besetzt. Selbstverständlich ist
aber über die Pfarramtnummer (055
410 22 65) telefonisch immer jemand
erreichbar.

Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit

Am Aschermittwoch, 26. Februar, fei-
ern wir um 16:00 Uhr Gottesdienst im
Roswitha und um 19:00 Uhr in der
Pfarrkirche. In diesem Gottesdienst
werden wir mit dem Aschenkreuz
bezeichnet als Zeichen unserer Vergäng-
lichkeit, aber auch der Busse und der
Reue. «Gedenke, Mensch, du bist Staub
und zum Staub kehrst du zurück!» las-
sen wir uns dabei ins Gesicht sprechen,
um uns der Vorläufigkeit und Vergäng-
lichkeit alles Irdischen, ob es nun gross
und geachtet oder klein und verachtet
ist, wieder neu bewusst zu werden. Erst
auf diesem Hintergrund erhält Ostern,
die Annahme des Menschen in der Auf-
erstehung, die richtigen Konturen. Der
Weg zur Auferstehung führt erst einmal
durch die Asche des Todes hindurch.

Fasnächtlicher Seniorenachmittag

Montag, 24. Februar,
14:00 Uhr im Café Roswitha

laden die Seniorengruppe und die Seel-
sorger alle Seniorinnen und Senioren zu
einem fasnächtlichen Seniorenachmit-
tag ein. Für eine lüpfige Unterhaltung ist
gesorgt! Auch ein «Zvieri» wird nicht
fehlen.

Anmeldung bis Freitag, 21. Februar, an
Karin Bonzani, Telefon 055 410 69 30,
fam.bonzani@bluewin.ch oder Margrith
Cavelti, Pfäffikon, Telefon 055 410 42 35.



Frauengemeinschaft Pfäffikon «Gipfeltreffen» im Turmstübli

Datum: Mittwoch, 26. Februar
Zeit: von 09:00 Uhr – 11:00 Uhr
Ort: Turmstübli

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.



Dieses Jahr gibts wiederum



Freitags-Fastensuppe um 12:00 Uhr im Pfarreisaal
mit kurzem Impuls

Wir laden Sie ein, an folgenden *Freitagen*: 28. Februar / 6., 20. und 27. März in der
Fastenzeit mit uns eine einfache Fastensuppe mit Brot und Käse zu essen.
Ob allein oder mit Familie, alle sind eingeladen. Ein freiwilliger Kostenbeitrag kommt
dem Fastenopfer zugute.



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte:
Brücke – Le Pont

SAMSTAG, 22. Februar

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Gedächtnis für
die verstorbenen Mitglieder
der Feuerwehr

SONNTAG, 23. Februar

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Stiftsjahrzeit für
Pauline Weber-Schoch

11:30 Wollerau

Taufe von
Flavio Schnyder, Paulihof 30,
8857 Vorderthal

MITTWOCH, 26. Februar – Aschermittwoch

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier
mit Ascheausteilung

19:00 Schindellegi

Eucharistiefeier
mit Ascheausteilung

DONNERSTAG, 27. Februar

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier

FREITAG, 28. Februar

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

1. FASTENSONNTAG

Sonntagskollekte: Karibu-Kinderhilfe

SAMSTAG, 29. Februar

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier
Dreissigster für
Werner Eugster-Kälin
Stiftsjahrzeit für
Dominik Müller

SONNTAG, 1. März

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier
Dreissigster für
Anton Reichmuth

18:00 Wollerau

eucharistische Anbetung

Sonntagskollekte

Brücke – Le Pont

Brücke Le Pont ist ein privates, politisch und religiös neutrales Hilfswerk, das 1956 gegründet wurde. Dieses Hilfswerk lässt sich von der Vision leiten, dass alle Menschen selbstbestimmt von ihrer Arbeit in Würde leben, die Gesellschaft solidarisch mitgestalten und nachhaltig mit der Umwelt umgehen. Mit dem Programm «Arbeit in Würde» unterstützt Brücke Le Pont benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika. Es umfasst rund 30 Projekte und

widmet sich folgenden Schwerpunkten: Stärkung beruflicher Kompetenzen und Arbeitsmarktintegration, Einkommensförderung, Arbeitsrechte. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns dabei, diese Grundsätze umzusetzen. Herzlichen Dank!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

22.02. *Gabor Ugron, Blattstrasse 5,*
Wollerau 80-jährig
23.02. *Ludwig Wehrle, Heini-*
weidstrasse 37b, Bäch 80-jährig
26.02. *Josef Gyr, Samstagern-*
strasse 12, Wollerau 80-jährig

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Solidarität, die schmeckt

Aktion «Brot zum Teilen» vom 27. Februar bis 11. April

Seit Jahren beteiligt sich die Bäckerei «gesund» aus Schindellegi an der ökumenischen Aktion «Brot zum Teilen». Sie bietet hierzu speziell ein UrDinkel-Fastenbrot an. Dieses UrDinkel-Roggenbrot aus Sauerteig symbolisiert mit der Verschiedenfarbigkeit auch die Vielfältigkeit der Menschen.

Wir freuen uns, dass sich die Bäckerei «gesund» wieder aktiv an der Aktion «Brot zum Teilen» während der Fastenzeit beteiligt. Herzlichen Dank.



Ehejubilarefeier

Am letzten Sonntag durften sechs Ehepaare zwischen 10 und 65 Ehejahre feiern. Die Paare durften in einem festlichen Einzug in die Kirche St. Anna gehen und die reservierten Plätze einnehmen. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Jozef Kuzár und Diakon Joachim Cavicchini sehr feierlich gestaltet und musikalisch vom 12er-Chörli, unter der Leitung von Fabian Bucher und Roman Künzli an der Orgel, begleitet. Nach dem Gottesdienst waren die Paare zu einem Brunch ins Forum St. Anna eingeladen. Beim Apéro und anschliessenden Frühstück wurden die Jubilare mit einigen Ohrwürmern wie «Rote Lippen soll man küssen», «Du kannst nicht immer 17 sein» und Märschen von traditionell bis chinesisch vom 12er-Chörli musikalisch verwöhnt. Für das leibliche Wohl sorgten Silvia Schuler, Anni Reichmuth und Anni Fässler, die Dekoration wurde mit viel Liebe von Brigitta Müller gemacht. Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank für das gute Gelingen.



Foto Sandra Steiner

Sternsinger-Nachtreffen

Vergangenen Montag waren die Königinnen und Könige aus dem Seelsorgeraum, die bei der diesjährigen Sternsingeraktion 4167.25 Franken für Kinder im Libanon gesammelt haben, eingeladen, dieses tolle Ergebnis zu feiern. Nach einem feinen

Zvieri wurden die Bilder des Sternsinger-sonntags angeschaut und danach gespielt. Nochmals vielen Dank an die Sternsingerinnen und Sternsinger und an alle, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben.

Öffnungszeiten Sekretariat während den Sportferien

Während den Sportferien vom 24. Februar bis 6. März ist das Sekretariat des Seelsorgeraums Berg jeweils nur am Morgen zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr besetzt.

Am Mittwoch, 26. Februar, ist das Büro in Schindellegi nicht besetzt.

In Notfällen erreichen Sie uns ausserhalb dieser Zeiten unter der Pikettnummer 079 920 27 65.

Vereine / Gruppen

Ad-hoc-Chor

Probedaten für Ostern und die Primizfeier von Joachim Cavicchini

Freitag, 21./28. Februar

19:30 Probe im Forum St. Anna

Möchten Sie gerne an Projekten mitsingen? Dann sind Sie im Ad-hoc-Chor Schindellegi genau richtig. Auskunft erteilt Ihnen gerne Konrad Schenkel: E-Mail konrad.schenkel@hispeed.ch

Singen im Gottesdienst (SIGO)

Mittwoch, 26. Februar

19:30 Pfarreisaal Wollerau

Trauercafé

Freitag, 28. Februar

16:30 Pfarrhaus Wollerau

Weltgebetstag

Freitag, 6. März

09:00 Kirche St. Verena, Wollerau

Informationsstelle für Altersfragen

Sonntag, 1. März

11:45 Sonntagszmittag im Cafè Holzofe, Wollerau ohne Anmeldung

Frauengemeinschaft Schindellegi

Donnerstag, 12. März

12:45 Treffpunkt bei der Kirchentreppe Schindellegi
Ausflug zu Oswald Gewürze in Steinhausen, Führung.
Wir fahren mit den Privatautos.
Anmeldung bis 9. März an Beata Kässmeyer, Tel. 044 687 11 00, oder FGS@seelsorgeraum-berg.ch.

Voranzeige

Krankensalbung im Seelsorgeraum Berg

Donnerstag, 12. März, um 09:00 Uhr in der Kirche St. Verena, Wollerau

Anschliessend Kaffee und Gebäck im Pfarreisaal.

Mittwoch, 18. März, um 10:30 Uhr im Alterszentrum Turm-Matt

Freitag, 20. März, um 09:00 Uhr in Forum St. Anna, Schindellegi

Anschliessend Kaffee und Gebäck im Forum St. Anna.

Krankenbesuche

Wünschen Sie oder Ihre Angehörigen einen Seelsorgebesuch zu Hause oder im Spital? Melden Sie sich im Sekretariat, um einen Termin zu vereinbaren. Tel. 044 787 01 70 oder sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch

Pfarreireise

Vom 14.–17. Oktober findet die Pfarreireise nach St. Maurice statt.

Kinderecke



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

7. Sonntag im Jahreskreis

Mt 5, 38–48

Jesus erklärt den Menschen, dass Gott ganz anders denkt und handelt als die Menschen. Wenn die Menschen miteinander streiten und ein Mann einen anderen Mann schlägt, dann schlägt der andere zurück. Die Menschen denken, das ist richtig so. Jesus sagt: Nein, das ist falsch. Ich sage euch, sagt Jesus: Wenn dich einer schlägt, dann bleib in deinem Herzen ruhig und schlage nicht zurück, sonst hört die Schlägerei niemals auf. Weiter erzählte Jesus: Wenn ein Mensch eine Sache von dir haben möchte, dann mach dein Herz weit und gib ihm die Sache, und wenn du Feinde hast, dann mach dein Herz weit und habe deine Feinde lieb. Wenn ihr so handelt, dann tut ihr etwas besonders; dann tut ihr das, was Gott will. Wenn ihr das tut, seid ihr Gott ähnlich.

«Oskar und die Dame in Rosa» – eine Hommage an die Kinder im Krankenhaus

Am 22. März, 16:30 Uhr, gastiert das Theater 58 im katholischen Pfarreisaal Pfäffikon, Mühlematte 3, mit dem Stück «Oskar und die Dame in Rosa».

Eric-Emmanuel Schmitt ist mit diesem Monolog des leukämiekranken jungen Oskar, eine Mischung aus Berichten, Erzählungen, Monologen, Dialogen zwischen Oskar, seinen Eltern, dem Arzt und Oma Rosa, ein grossartiges Werk gelungen, das mal grimmig, mal lakonisch, aber stets mit Charme und Leichtigkeit die letzten Dinge behandelt. Ein bewegendes Stück, umso kostbarer, als es die Waage zwischen Witz und Sentiment hält, zwischen nüchterner Schilderung und warmherziger Erinnerung.

Die Erwachsenen verstecken sich

«Mein Stück ist eine Hommage an die Kinder, die ich im Krankenhaus erlebt habe. Sie wissen genau, was mit ihnen los ist. Es sind die Erwachsenen, die sich verstecken

Regie: André Revelly
mit Dagmar Loubier, Sandro Stocker
Video: Silvan Buess
Technik: Gabie Frotzler
Bühnenbild: Madlaina Fontana

Es wird eine Türkollekte erhoben.



und damit das Vertrauen der Kinder zerstören. Dies ist wahrscheinlich der autobiografischste aller meiner Texte. Mit dreissig wurde ich plötzlich krank – eine lebensbedrohliche Krankheit. Ich bin Oskar gewesen, der unter den Fragen leidet, die ohne Antwort bleiben», so Eric-Emmanuel Schmitt.

Der 10-jährige Oskar liegt mit Krebs im Krankenhaus. Er ist «austherapiert» und weiss, dass er sterben muss. Aber mehr noch als dieses Wissen macht ihm zu schaffen, dass niemand mit ihm darüber redet, weder seine Eltern noch seine Ärzte. Nur die «Dame in Rosa», eine der Frauen, die in

rosa Kitteln gekleidet in das Krankenhaus kommen, um sich um die Patienten zu kümmern, nimmt ihn ernst und redet mit ihm über seinen Tod. Sie gibt ihm den Rat, sein gesamtes Leben in den wenigen Tagen zu durchleben, die ihm bleiben. So wird für Oskar jeder Tag zu einem Jahrzehnt. Er verliebt sich, heiratet, erlebt seine Mid-life-crisis, wird alt. Aber bevor er stirbt, gelingt es ihm, mit Hilfe von Oma Rosa auch seine Eltern mit auf diesen letzten Abschnitt seines Lebens mitzunehmen und sich so mit seinem Leben zu versöhnen.

*Der Pfarreirat Pfäffikon
lädt alle herzlich ein!*

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Die Liebe weint mit den Weinenden,
freut sich mit den Frohen, ist glücklicher
über des anderen Wohl als über das eigene.*

Katharina von Siena

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 23. Februar

10:00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche,
Kidsträff und Preteens
Ferienprogramm

Montag, 24. Februar

16:00 Die «Brücke»
Treffpunkt für Ausländer und
Schweizer

Dienstag, 25. Februar

06:00 Frühgebet
im Kapellhof

Donnerstag, 27. Februar

19:30 Männergesprächsabend

Sonntag, 1. März

10:00 Gottesdienst
Predigt: Pfr. Stefan Lanz
(FEG Schaan)
Kinderhüeti Arche,
Kidsträff und Preteens
Ferienprogramm

Zu unseren Veranstaltungen heissen wir
Sie herzlich willkommen.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01